



DWG Newsletter 2022/1

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
liebe Mitglieder der DWG,

ich wünsche Ihnen ein gesundes und frohes Neues Jahr!

In der Kongresszeitung zum Jahreskongress in Münster hatten wir Ihnen erstmals über eine neue Initiative der DWG berichtet. Im letzten Jahr haben wir eine Ad hoc-Kommission namens „Spine Science 2025“ gegründet. In Vorbereitung auf meine Präsidentschaft hatte ich den Vorschlag in den Vorstand eingebracht, über Konzepte nachzudenken, die die wissenschaftliche Aktivität unserer Gesellschaft und unserer Mitglieder weiter fördern könnte. Die vergangenen Jahre haben sich sehr stark auf die klinische Qualitätssicherung und Etablierung von homogenisierten Lehrkonzepten konzentriert. Mit diesem Vorstoß wollen wir nun die akademische Seite unserer Gesellschaft weiter befördern. Aus diesem Grund haben wir in dieser Ad hoc-Kommission ein Dutzend erfahrener und namhafter Nachwuchswissenschaftler*innen aus dem Kreis des DWG Fächerkanons zusammengetragen. In einem ersten Schritt haben wir als zukünftige Schwerpunktbereiche folgende Themenkomplexe identifiziert:

1. Spinale Onkologie
2. Rückenmarksverletzungen
3. Knochen und Knorpel
4. Biomechanik
5. Klinische Epidemiologie

Die langfristige Perspektive ist es, unsere Mitglieder*innen mit den notwendigen Informationen über wissenschaftliche Aktivitäten im deutschsprachigen Raum und Vernetzungsmöglichkeiten zu versorgen. Weiterhin sollen die wissenschaftlichen Aktivitäten in diesem Bereich für junge Nachwuchswissenschaftler*innen noch transparenter gemacht werden und es soll ihnen die



Möglichkeit gegeben werden, sich in diesem Bereich wissenschaftlich zu engagieren und auszutauschen. Die langfristige Perspektive sind Verbundprojekte, die uns helfen werden, unsere Gesellschaft in Zukunft auch wissenschaftlich im muskuloskelettalen und neurowissenschaftlichen Fächerkanon mit Projekten aus der Wirbelsäulenmedizin und Wirbelsäulenforschung exzellent zu platzieren.

Beraten wird die Ad hoc-Kommission durch ein Advisory-Board, welches sich aus Vertretern und Vertreterinnen theoretischer Institute (zum Beispiel Max-Planck-Institut, Helmholtz Institute und

DZNE) und prominenter Leiter von Sonderforschungsbereichen und Schwerpunktbereichen zusammensetzt. Sie haben beratende Funktionen und werden uns in Zukunft auf dem Weg der Kommissionsarbeit begleiten. An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal sehr herzlich bedanken für alle, die dieses Projekt unterstützen und vor allem durch ihre aktive Teilnahme hier zum Erfolg beitragen.

Nun sind Sie als Einrichtungsleiterin und –leiter, oder Mitglied aufgerufen, sich aktiv an unserer Arbeit zu beteiligen.

Wir befinden uns derzeit im Prozess, wissenschaftlich aktive Arbeitsgruppen im universitären und außer-universitären Bereich, die sich in den oben genannten Bereichen durch herausragende Forschungsarbeiten in den letzten Jahren hervorragen haben, zu identifizieren. In einer ersten Runde haben wir diese Informationen durch Literaturrecherche, Screening von Drittmittelgebern und Expertenwissen zusammengetragen. Diese Strategien können natürlich nicht den Anspruch auf Vollständigkeit erheben.

Daher wenden wir uns nun direkt an Sie und fragen bei Ihnen nach, ob Sie in Ihren Reihen Forscher erkennen können, die sich in den oben genannten Bereichen hervorragen haben. Wenn ja, dann **bitten** wir Sie um eine kurze E-Mail bis zum 31.1.2022 mit Kontakt, Art der Forschung (klinisch/experimentell), Hauptforschungsthemen, Beispielpublikationen und ggf. themenbezogene Drittmitteln an spinescience@dwg.org."

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr

Prof. Dr. med. Peter Vajkoczy

Präsident der DWG 2022

Vorsitzender Ad hoc-Kommission Spine Science 2025